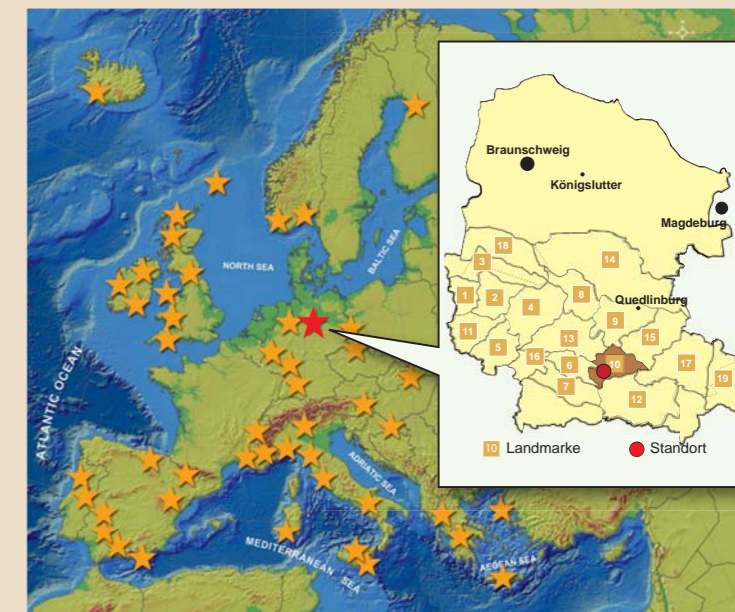


Stolberger Diamanten

Kein anderer Edelstein wurde so oft gefälscht oder imitiert wie der Diamant, der König der Edelsteine. Steine bestehen aus Mineralien. Farblose Mineralien wie Quarze werden oft als Diamanten bezeichnet. Die „Stolberger Diamanten“ bestehen aus Quarz und dem Feldspatmineral Orthoklas. Sie sehen aus, als ob zwei Pyramiden an ihrer Grundfläche zusammengewachsen sind. Entstanden sind die „Stolberger Diamanten“ vor ca. 290 bis 269 Mio. Jahren im Erdzeitalter des Perm. Die Gegend um Stolberg war damals von Vulkanismus geprägt. Flüssige Gesteinsschmelzen aus Rhyolith traten zu Tage. Später erstarrten sie und bilden heute die Kuppe des Auerbergs. Die „Stolberger Diamanten“ entstanden, als die



Gesteinsschmelzen auf eine Temperatur von ca. 550° C abgekühlt waren. Weil sie größer sind als die anderen Mineralbestandteile des Gesteins, sind sie gut erkennbar. Am Geo- und Wald-erlebnispfad des Hotels Naturresort Schindelbruch, der nur einige Minuten von hier entfernt ist, können die „Stolberger Diamanten“ aus eigens platzierten Steinen geklopft werden.



- ★ Europäische Geoparke
- ★ Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen

In der Harzregion ist nicht nur die Natur zum Greifen nah, sondern auch die Erdgeschichte. Der Natur- und Geopark Harz versucht, Erdgeschichte anschaulich und begreifbar zu machen. Um die geologische Vielfalt des Harzes und seines Vorlandes zu verdeutlichen, wurde ein flächendeckendes Netz aus Landmarken und Geopunkten entwickelt. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte des Geoparks. Geopunkte sind Fenster in die Erdgeschichte wie z. B. aufgeschlossene Steinbrüche, Schaubergwerke oder Höhlen. Der Auerberg gab der Landmarke 10 den Namen und ist zugleich ihr Geopunkt 1. Weitere Informationen zum Natur- und Geopark Harz unter: www.harzregion.de

Der Naturparkspielplatz wurde finanziert von

